

Patient

Vorname, Name, Adresse, Geburtsdatum, Datum	
<input type="checkbox"/>	Rechnung an Patient
Vorname	
Name	
Adresse	
PLZ Ort	
Geburtsdatum:	
Probendatum:	

Praxis

Stempel der Zahnarztpraxis	
<input type="checkbox"/>	Rechnung an Praxis

Anforderung

Leistung	CHF, exkl. MWST
<input type="checkbox"/> PCRdent 5 (entspricht micro-IDent®) Analyse von Aa, Pg, Pi, Tf, Td, (Probeentnahme mit Papierspitzen)	69.00
<input type="checkbox"/> PCRdent 11 (entspricht micro-IDent® plus) Analyse von Aa, Pg, Pi, Tf, Td, Pm, Cr, Fn, Ec, Cap, En (Probeentnahme mit Papierspitzen)	94.00
<input type="checkbox"/> IL-1, Genet. Prädisposition Interleukin 1 (Probeentnahme mit Wangenabstrich)	81.00
<input type="checkbox"/> Kombitest 5 (PCRdent 5 + IL-1) (Probeentnahme mit Papierspitzen)	104.00
<input type="checkbox"/> Kombitest 11 (PCRdent 11 + IL-1) (Probeentnahme mit Papierspitzen)	129.00
<input type="checkbox"/> Anforderung von Probeentnahmesets	kostenlos

Informationen über Patient

<input type="checkbox"/>	Erstuntersuchung
<input type="checkbox"/>	Kontrolluntersuchung (Vorbefund vom _____)
<input type="checkbox"/>	nach Initialtherapie
<input type="checkbox"/>	Rezidiv

Klinische Symptomatik

<input type="checkbox"/>	Chronische Parodontitis
<input type="checkbox"/>	Aggressive Parodontitis
<input type="checkbox"/>	Periimplantitis

Anamnese

<input type="checkbox"/>	Raucher	<input type="checkbox"/>	Nichtraucher
<input type="checkbox"/>	Risiko-Patient (IL-1-Disposition)		
<input type="checkbox"/>	Systemische Grunderkrankung: Welche?		
<input type="checkbox"/>	Antibiotika-Allergie/Unverträglichkeit: Welches Medikament?		

Bemerkungen

--	--

Entnahmestellen:

Maßnahmen bei der Probennahme

<input type="checkbox"/>	Keine
<input type="checkbox"/>	Politur der Entnahmestelle
<input type="checkbox"/>	Supragingivales Scaling
<input type="checkbox"/>	Subgingivales Scaling
<input type="checkbox"/>	Verhinderung von Speichleintrag

Hinweise zur Diagnostik-Anforderung:

PCRdent 5	<p>Mit diesem Testverfahren werden die 5 klassischen parodontopathogene Bakterien mittels Polymerase-Ketten-Reaktion (PCR) und fluoreszenzbasierter DNA- Konzentrationsmessung (realtime PCR) detektiert und quantifiziert. Da die Fluoreszenz proportional zur gebildeten DNA –Menge zunimmt kann über erregerspezifische Eichkurven die Zellzahl bestimmt werden.</p> <p>Detektiert werden : <i>Aggregatibacter actinomycetemcomitans</i>, <i>Porphyromonas gingivalis</i>, <i>Prevotella intermedia</i>, <i>Tannerella forsythia</i>, <i>Treponema denticola</i>.</p> <p>Ein Ergebnis liegt nach Eingang bei Labor Dres. Hauss in der Regel innerhalb von 3 Tagen vor.</p>
PCRdent 11	<p>Mit diesem Testverfahren werden 11 parodontopathogene Bakterien mittels Polymerase-Ketten-Reaktion (PCR) und fluoreszenzbasierter DNA- Konzentrationsmessung (realtime PCR) detektiert und quantifiziert. Da die Fluoreszenz proportional zur gebildeten DNA –Menge zunimmt kann über erregerspezifische Eichkurven die Zellzahl bestimmt werden.</p> <p>Detektiert werden : <i>Aggregatibacter actinomycetemcomitans</i>, <i>Porphyromonas gingivalis</i>, <i>Prevotella intermedia</i>, <i>Tannerella forsythia</i>, <i>Treponema denticola</i>, <i>Peptostreptococcus micros</i>, <i>Fusobacterium spp.</i>, <i>Campylobacter spp.</i>, <i>Eikenella corrodens</i>, <i>Capnocytophaga spp.</i>, <i>Eubacterium nodatum</i>.</p> <p>Ein Ergebnis liegt nach Eingang bei Labor Dres. Hauss in der Regel innerhalb von 3 Tagen vor.</p>
IL-1	<p>Trotz exzellenter Mundhygiene und einer niedrigen Bakterienbelastung kann ein starker Abbau des Kieferknochens auftreten. Eine amerikanische Forschungsgruppe (Korman et al. 1997) wies als Erste nach, dass diese Patienten überproportional häufig (> 50 %) einen genetischen Defekt in einer bestimmten Komponente des Immunsystems haben. Dieser Defekt führt zur Überproduktion von Interleukin-1 (IL-1), einem wichtigen Entzündungsmediator im Immunsystem. Die Überproduktion von IL-1 führt selbst bei Anwesenheit geringer Bakterienmengen zu starken Immunreaktionen im parodontalen Weich- und Knochengewebe mit einer übermäßigen Aktivierung knochenresorbierender Zellen (Osteoklasten), wodurch ein starker Knochenabbau resultieren kann. Es gilt heute als gesichert, dass die Kombination aus Rauchen und Gendefekt ein signifikant erhöhtes Risiko für Implantat-Komplikationen oder Implantat-Verlust zur Folge hat. Zur Abklärung empfehlen wir den molekulargenetischen Nachweis der entsprechenden Mutation im Interleukin-1-Gen.</p> <p>Eine genetische Parodontitis-Risikobestimmung (Interleukin-1) ist vor aufwendigen Implantatarbeiten indiziert bei:</p> <ul style="list-style-type: none">· aggressiver, therapieresistenter Parodontitis für die individuelle Therapieplanung,· etablierter Parodontitis und Attachmentverlust zur Verlaufsabschätzung,· Familienmitgliedern von Parodontitis-Risikobestimmung-positiver Patienten.

Hinweise zur Probenentnahme und Transport:

Auftragsformular

- Auftragsformular mit Patientendaten gut lesbar in das vorgesehene Feld eintragen und mit Ihrem Praxisstempel versehen
- Datum der Probenentnahme eintragen angeben.
- Auswahl der gewünschten Untersuchung durch Ankreuzen des entsprechenden Kästchens.
- Angabe der Entnahmestelle und die maximale Taschentiefe
- Angaben zu Raucherstatus und eventuell bekannten Antibiotika-Überempfindlichkeiten.
- Für weitere Kommentare steht das Feld „Bemerkungen“ zur Verfügung.
- Wahl des Rechnungsempfängers: Patient oder Arztpraxis.
- Die Verrechnung erfolgt von heico Dent GmbH, CH-9056 Gais

Probenentnahme und -versand:

- Inhalt Probenentnahmeset: 5 sterile Papierspitzen, Transportröhrchen, 1 Auftragsformular, 1 Rückumschlag.
- Vor Probenentnahme: Entfernung supragingivaler Plaque mit steriler Kürette und Trockenlegen des Entnahmeorts mit sterilen Wattetampons.
- Papierspitzen einzeln mit steriler Pinzette bis zum Sulkusgrund einführen. Mindestens 10 Sekunden am Entnahmeort belassen.
- Papierspitzen in das Transportröhrchen geben. Entnahmestellen und maximale Taschentiefen auf Auftragsformular vermerken.
- Transportröhrchen und ausgefülltes Auftragsformular gemeinsam in die blaue Versandbox geben und im beigefügten frankierten Rückumschlag versenden. Da die Testung auf Nukleinsäure-Ebene erfolgt, bedarf es während des Transports keiner besonderen Vorsichtsmaßnahmen. Dennoch sollte insbesondere bei heißer Witterung ein Transport über mehrere Tage (z.B. über Wochenende oder Feiertage) vermieden werden. Bewahren Sie gegebenenfalls die Probe im Kühlschrank auf, bis ein zügiger Transport gewährleistet ist.